

# Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde Hausen-Raitbach



## Verbunden Seite 3

Blind auf Ski den Abhang hinunter

## Neues auf dem Kirchhof Seite 9

Der neue Kirchengemeinderat nimmt die Arbeit auf

## Adventskonzert Seite 24

Mit viel Musik und Gesang durch die Welt der Klänge

Auch digital!



[www.eki-hausen.de](http://www.eki-hausen.de)

# Inhalt des Gemeindebriefs

## Seite 8

### KGR

Die neuen Rät\*innen nehmen ihre Arbeit auf.



## Seite 14

mit David und Goliath Gott begegnen



## Seite 22

### Konfirmation

Am 19. April, 10 Uhr in Hausen



### Auf ein Wort

Verbunden

3

### Leitartikel

Betet ohne Unterlass

4

### Senior\*innen

Altennachmittag

6

### Neuer KGR

Spenden vom 4.1.

8

### Kinder

Krippenspiel, KiBa, Möhrengarten

10

### Musik

Einladung zum Singprojekt und  
Rückblick Adventskonzert

15

### Gottesdienstplan

April-Juli

18

### Gottesdienste

Rückblick und Ausblick

20

### Fastengruppe

21

### Kooperationsraum

Gottesdienste und Veranstaltungen

22

### Konfirmation

26

### Kunst

Ausstellung im Gemeindehaus

32

### Kinderseite

33

### Kasualien

34

### Kontakt und Hilfe

35

### Stellenausschreibung

36

Nichts mehr verpassen! Folge uns auf WhatsApp.

## Auf ein Wort Verbunden

Vermutlich haben Sie im Februar auch die eine oder andere Übertragung der olympischen Winterspiele verfolgt. Mich beeindruckt, mit welcher Disziplin und Hingabe sich diese jungen Menschen über lange Jahre auf diese Wettkämpfe vorbereiten, um dann im entscheidenden Augenblick ihr Bestes zu geben und vielleicht sogar über sich hinauszuwachsen. Noch faszinierender fand ich einen Bericht über blinde SkifahrerInnen, die sich bei den anschließenden Paralympics wagemutig die Pisten hinunterstürzen, auch sie zum Teil mit Geschwindigkeiten von 100 Stundenkilometern und mehr. Wie kann das gehen? Sie trainieren und fahren zusammen mit einem Ski-Guide, selbst ein erfahrener Skirennläufer, der wenige Skilängen vor ihnen fährt. Dabei kommunizieren sie über ein Head-Set und erhalten so laufend präzise Informationen darüber, wie die Piste beschaffen ist und wie die Schwünge zu setzen sind. Neben dem harten, sportlichen Training ist ihr Rennen also ein Ergebnis von buchstäblich blindem Vertrauen und meisterhafter Kommunikation.

Nein, die meisten von uns werden keine steilen Pisten hinunterrasen, und schon gar nicht blind. Trotzdem fand ich, dass das ein gutes Bild für unser Leben ist. Jeder von uns muss sich immer wieder neuen Herausforderungen stellen und schwierige, unübersichtliche Wegstrecken bewältigen. Da ist es gut, wenn wir den nötigen Wagemut aufbringen können. Aber keiner von uns muss diese Herausforderungen alleine meistern. Auch uns steht ein Guide, ein zuverlässiger Begleiter, zur Seite, der uns sicher durch alle Unwägbarkeiten des Lebens ans Ziel bringen möchte – Jesus Christus. In der Verbundenheit mit ihm wächst das Vertrauen. Und mit wachsendem Vertrauen lernen wir auch immer besser seine oft leise, lebensstiftende Stimme von all jenen zu unterscheiden, die so laut und fordernd auf uns einreden. Um im Bild zu bleiben: Orientierung gibt uns kein Lautsprecher, der die ganze Piste beschallt, sondern die Stimme dessen, der nur eine Skilänge voraus mit uns zusammen denselben Abhang bewältigt.

Christina Schöffler, eine Autorin, die ich sehr schätze, erzählte einmal, dass sie Aufgaben, die sie herausfordern oder sie beunruhigen, ganz bewusst mit dem inneren Seufzer „Du und ich, Jesus“ angeht. Du und ich, Jesus! Ich glaube, das ist ein gutes Motto für alle Tage unseres Lebens.

*Andrea Digeser*



## Leitartikel

**Betet ohne Unterlass**

Die letzten Gemeindebriefe waren gefüllt mit so vielen Themen. Die Kirchenwahl hat uns in der Gemeinde natürlich sehr beansprucht. Dann gab es da noch die vielen Neuerungen in und um den Altnachmittag mit der Ehrung von Helga Kundlacz und der Übergabe der Leitung an Marietta Metzger. So viele schöne Ereignisse. Da füllt sich der Gemeindebrief ganz von allein. Diesmal war das anders. Ja, natürlich ist immer noch genug los und wie Sie sehen, haben wir auch diese Ausgabe problemlos voll bekommen. Aber ich konnte im Januar und Februar Luft schnappen. Das war dringend nötig und hat sehr gut getan.

Diesen Leitartikel zu verfassen, habe ich jetzt eine Weile vor mir her geschoben. Bis ich gerade Andrea Digesers "Auf ein Wort" erhielt. Ich las. Ich hatte Tränen in den Augen. Und ich war inspiriert.

Kennen Sie das, wenn Sie etwas Tolles erleben, aber in dem Moment gar nicht merken, wie schön das war?

So ging es mir beim Lesen von Andreas Worten, die mich an einen Konvent Anfang November erinnerten. Damals war viel los, die Weihnachtsvorbereitungen waren schon in vollem Gange aber mit neuen Schulklassen und Konfis hatte man sich auch noch nicht fertig kennengelernt. Der Konvent war also "on top". Der musste auch noch sein. Der wurde abgehakt. Wir waren in der ev. Kirche in Mappach und bekamen Besuch von Pfarrer Sebastian Steinbach von der Insel Reichenau. Er hatte für die evangelische Landeskirche in Baden ein Heftchen mit Tagzeitengebeten verfasst, die er uns vorstellen sollte. Doch statt einer Po-

wer-Point-Präsentation oder eines Vortrages, betete er mit uns. Wir kamen uns vor wie bei einem Schulprojekt. Wir sollten uns einen Platz in der Kirche suchen, an dem wir uns auf uns selbst konzentrieren konnten. Allein sitzen. Augen schließen. Gedankenkarusell leeren. (Wer mich kennt, weiß, dass das nicht meine Stärke ist).

Aber wir sind ja erwachsen, also haben wir nicht gekichert und geblinzelt, um zu kontrollieren, ob die anderen auch die Augen zu machen – naja, zumindest fast nicht.

Er betete und wir beteten in der Stille. Nur Wort und kein Wort. Mehr war da nicht in dieser kühlen, ruhigen Kirche. An einem rasch dunkler werdenden Novembernachmittag.

Ich fühlte, wie mein Körper die Ruhe genoss. Ich zog Kraft aus diesen beiden Stunden. Ich spürte meinem Wert und meinem Leben und meinem Gott nach. Und es war gut.

Etwa zwei Minuten nach dem Verlassen der Kirche hatte mich der Alltag wieder. Und bis ich gerade eben Andreas Worte für den Gemeindebrief las, hatte ich den Nachmittag völlig vergessen.

Im ersten Brief Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki heißt es im 17. Vers des 5. Kapitels: betet ohne Unterlass.

Einer der kürzesten Bibelverse. Weniger als drei Worte geht ja kaum. Manchmal braucht es aber nicht mehr, als drei Worte, um die Menschen jahrtausendlang zu beschäftigen. Denn, wie soll man ohne Unterlass beten? Ich muss schlafen und Nahrung aufnehmen und meinen Mitmenschen zuliebe auch hin und wieder duschen. Von allem an-

deren ganz zu schweigen. In Europa haben mittelalterliche Mönche deshalb in Schichten gebetet. Wenn ich bete, kann mein Bruder schlafen, ein anderer kochen, einen den Acker bestellen, usw. Dann wird durchgetauscht. So wird ohne Unterlass gebetet. Clever.

Was ich noch nicht wusste: In der orthodoxen Kirche hat sich eine andere Praxis entwickelt. Diese kannte ich noch nicht. Und obwohl ich über diesen Nachmittag nicht mehr nachgedacht habe, hat mir die Methode in den letzten Monaten immer wieder ein bisschen Ruhe geschenkt.

Dort hatte man sich nämlich überlegt, das Gebet an etwas zu knüpfen, was wir ohnehin immer tun. Bei der Arbeit, beim Schlafen, egal wo wir sind: das Atmen. Jeder Atemzug ist ein Gebet. Sein Gebet funktionierte so: Einatmen bedeutet "Jesus". Ausatmen bedeutet "Christus". So ist der Herr bei jedem Atemzug dabei. Andere Gebete sind möglich.

Einatmen: Du hast mich ...  
ausatmen: ... wunderbar geschaffen.

Oder  
einatmen: Alle Macht ...  
ausatmen: ... liegt bei Dir.

Oder  
einatmen: Du siehst mich ...  
Ausatmen: ... liebevoll an.

Man kann das ganz bewusst denken. Um sich zu beruhigen oder Mut zu machen oder die Einsamkeit zu vertreiben. Und selbst wenn wir nicht aktiv über unsere Atemzüge nachdenken, so können wir am Abend doch ganz und gar sicher sein: ich war nicht allein. Er war allezeit bei mir. Ich habe

***gebetet ohne Unterlass.***

*Ihre Diakonin Rebekka Tetzlaff*



# Senior\*innen Altennachmittag 2026

## *Sektempfang zum neuen Jahr*

Am 15. Januar fand der erste Altennachmittag im neuen Jahr statt. So um die 30 Gäste hatten sich eingefunden, um das neue Jahr mit einem Gläschen Sekt zu begrüßen. Mit besten Wünschen für 2026 und einer kurzen Geschichte, in der sich das alte Jahr mit dem neuen Jahr über seine Erfahrungen und Wünsche unterhält, wurde der Nachmittag eröffnet. Bei Kaffee und Kuchen gab es viel zu erzählen, bis dann das Duo „De Grau und de Bua“ mit einigen bekannten Liedern einstimmten. Frau Metzger vom Team informierte über die „Richard Grossmann Stiftung“ mit Sitz in Lörrach. Die Aufgabe der Stiftung ist es, mittellose alte, und gebrechliche Menschen im Alter zu unterstützen.



Der Altennachmittag erhält auch jährlich eine Zuwendung für die Seniorenarbeit.

Danach gab es ein „Wunschkonzert“, denn das Duo hatte Liederbücher mit vielen alten Schlagern und Volksliedern dabei und die Gäste durften sich Lieder wünschen, die dann gemeinsam gesungen wurden. Den Geburtstagskindern im Januar wurde gratuliert, und sie erhielten ein kleines Präsent. Viel zu schnell verging der Nachmittag in guter Stimmung.



# Närrischer Alternachmittag

## Februar 2026

Am 12. Februar, Hemdglunki, fand der närrische Alternachmittag im ev. Gemeindesaal in Hausen statt. Der Saal war voll besetzt und viele hatten sich närrisch gekleidet. Das Duo „De Grau und de Bua“ heizten mit ihren Stimmungsliedern von Anfang an tüchtig ein und die Stimmung war gleich super. Die Schnitzelbank-sänger Mario Brugger und Jörg Thum mit Brigitte Behringer am Klavier berichteten von allerlei Geschehnissen im Dorf. Bürgermeister Philipp Lotter besuchte traditionsmäßig den Alternachmittag und musste auch gleich die Polonaise anführen; nur wenige blieben auf ihren Plätzen. Ein Höhepunkt folgte dem anderen und nach dem 2. Teil der Schnitzelbank und einer Schunkelrunde berichteten Helga Kundlacz und Marietta Metzger in ihrem Sketch "Szenen einer Ehe" über den morgendlichen Austausch am Frühstückstisch. Den drei Geburtstagskindern vom Februar wurde noch ein kleines Präsent überreicht, und die besten Wünsche mit ins neue Lebensjahr gegeben.



Eine Schunkelrunde und Lieder zum Mitsingen folgten bis es Zwiebelwaie gab. Ein kurzweiliger und lustiger Nachmittag ging viel zu schnell zu Ende.



### Nächste Termine

**16. April**  
Ausflug

**18. Juni**  
Zauberer "PAT"

**7. Mai**  
Hebelfest im  
kath. Pfarrsaal

**16. Juli**  
Sommerfest  
unter der Linde

Festgottesdienst am 4. Januar 2026

# Abschied vom bisherigen Kirchengemeinderat



Nach langjährigem  
Einsatz legen  
Dorothee, Marietta,  
Martin und Ulrich ihr  
Amt nieder.

Wir danken euch!

*v. l. n. r.: Dorothee Lederer, Marietta Metzger, Rebekka Tetzlaff,  
Martin Kuhnert, Andrea Digeser*

## Einsegnung und Begrüßung des neuen Kirchengemeinderats

Wir wünschen Euch  
für die Zukunft als  
Leitung unserer  
Kirchengemeinde  
Gottes Segen!



*v. l. n. r.: Patrick Casafina, Jana Riegel, Norbert Neumann,  
Samuel Stich, Andrea Digeser, Rebekka Tetzlaff*

## Erster Beschluss des neuen Kirchengemeinderats

# Verwendung der Kollekte vom 4. Januar 2026

*Schon in den Abkündigungen am 4. Januar habe ich angekündigt, dass die neuen Kirchengemeinderät\*innen entscheiden dürfen, was mit der eingenommenen Kollekte geschehen soll.*

Gleich mitten im Gemeindegesehen haben wir uns schon Anfang Januar in die erste Sitzung gestürzt.

Anknüpfend an die Arbeit der Vorgänger\*innen haben wir uns die "neue" Heizung (Pelletheizung vom Frühjahr 2025) angesehen und den Hof, der in Folge der neuen Heizung eine breitere Einfahrt bekommen musste, damit der Pellettlaster auch ans Gebäude heranfahren kann.

Seither haben wir immer wieder wild parkende Fahrzeuge auf dem Kirchhof, die den Bewohner\*innen, Ehrenamtlichen und Teilnehmer\*innen den Zugang erschwerten oder verhinderten.

Was tun? Eine Schranke am Kirchhof? Von der Optik ganz abgesehen, widerspricht das unserem christlichen Weltbild und der angestrebten Willkommenskultur. Wir hatten da eine schönere Idee. Denn unsere Gemeinde soll sein, wie es in Psalm 72,7 heißt:



*Zu seinen Zeiten soll blühen die Gerechtigkeit und großer Friede sein, bis der Mond nicht mehr ist.*

# Krippenspiel 2025



Vielen Dank an Emilia, Annelie, Lilly, Fenja, Diego, Paula, Fabrizio, Felix, Henrik, Fabienne, Marlene, Valentin, Marie, Melia, Salome, Lotta, Nora, Miriam, Emily, Leonard, Fiona, Felia, und Tian!

“Die Menschen sind seltsam, sie machen was leicht ist schwer und was schwer ist noch schwerer“, sagte der Erzengel, als die anderen Engel fragten, warum man denn die Geburt Jesu vorbereiten müsse.

Dann ziehen sie los und überreden die Wirte, Maria und Josef aufzunehmen, schlichten den Streit der Könige und überzeugen Josef, ein Vater für Jesus zu sein.

“Am nächsten Morgen wunderte sich Josef über seinen Traum. Trotzdem nahm er sich die Worte der Engel zu Herzen. Und auf einmal wurde alles, was vorher noch schwer war, leicht. Maria zu vertrauen, war leicht. Er liebte sie ja. Auf diese Liebe zu hören, war leicht. Viel leichter, als weiter auf Maria böse zu sein.

Ja, selbst seinen verletzten Stolz abzulegen, fiel ihm leicht. Denn so konnte er für sich wieder Frieden finden.”

So haben die Engel Josef das Leben gerettet, ihm Frieden beigebracht und Liebe. Vielleicht haben unsere Krippenspielkinder diese Botschaft ja auch unserer Gemeinde gebracht. Mir auf jeden Fall.





6. APRIL 2026  
10 UHR

# Osternfest

DIAKONIN REBEKKA TETZLAFF  
GESTALTET EINEN

## FAMILIENGOTTESDIENST MIT EIERSUCHE

Festhalle Raitzbach



10 - 12 UHR

# Kinder-Bibel- ABENTEUER

*für alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren*

Spielen • Basteln • Rätseln • Malen • Backen • Spaß haben

25. APRIL - 27. JUNI - 25. JULI

14. MAI HIMMELFAHRT GOTTESDIENST  
IM ECKWALD

EV. GEMEINDEHAUS

HAUSEN I. W. +

2026



Bei Fragen und  
Anmeldungen:

Rebeka Tetzlaff  
0162 4569616

## Kindergarten Möhrengarten

# Walnussbäume im Eckwald pflanzen

### Wurzeln für die Zukunft

Der Kindergarten Möhrengarten hat am 14. November 2025 gemeinsam mit Förster Sven Wunsch zehn Walnussbäume im Eckwald gepflanzt. Unterstützt wurde das Team von mehreren engagierten Vätern sowie dem Ortsvorsteher Herrn Johannsen und unserem Baumkontrolleur/Baumpfleger Herrn Römer. Auch die beiden Hunde des Försters, Molly und Fips, begleiteten die Aktion.

Zu Beginn wurden die Kinder mit dem Klang des Jagdhorns begrüßt, das während des Vormittags für eine besondere Atmosphäre sorgte. Mit Pflanzspaten, Wiedehopfhacke, Axt und Feustel gingen Groß und Klein anschließend ans Werk, um die jungen Bäume sicher in die Erde zu setzen.

Die Pflanzaktion ist Teil der regelmäßigen Waldtage des Kindergartens, bei denen sich



die Kinder derzeit intensiv mit dem Thema Wald und dessen Bedeutung beschäftigen. In den vergangenen Wochen besuchten sie unter anderem Waldstücke in Raitbach, wo sie frisch gefällte Baumstümpfe untersuchten. Besonders die morsch gewordenen Stellen sorgten für Aufmerksamkeit und führten zu dem anschaulichen Vergleich „Baum-Karies“.

Nach der Pflanzung folgten spielerische Lernangebote rund um das Reh und seine Lebensweise. Die Kinder erhielten dabei Einblicke in den Lebensraum Wald und konnten ihr Wissen weiter vertiefen.

Der Kindergarten Möhrengarten bedankt sich bei Förster Wunsch und seinem Team sowie bei allen Helfern für die Unterstützung. Mit der gemeinsamen Aktion wurde nicht nur ein Beitrag zur Aufforstung geleistet, sondern auch das Umweltbewusstsein der Kinder weiter gestärkt.



# Kindergarten Möhrengarten David und Goliath

## ***Wenn der starke Gott in uns groß wird***

In den vergangenen Wochen hat uns im Evangelischen Kindergarten Möhrengarten eine biblische Geschichte begleitet, die uns allen, Kindern wie Erwachsenen, besonders ans Herz gegangen ist: David und Goliath.

Nicht nur, weil sie spannend und eindrücklich ist, sondern weil sie uns daran erinnert, wie kraftvoll der Glaube, also das "Wissen" um und das Vertrauen auf Gottes Beistand sein können, wenn wir seine Nähe in unserem Herzen spüren. Wenn Kinder erfahren: Gott macht uns stark von innen heraus.

Gemeinsam haben wir mit den Kindern entdeckt, dass Mut nicht immer laut sein muss. Mut muss nicht riesengroß aussehen wie Goliath. Mut kann ganz klein beginnen, still, zart und vorsichtig.

So wie bei David. Schnell spürten die Kinder: Gottes Kraft zeigt sich oft in Momenten, in denen wir es nicht erwarten, in leisen Schritten, in zaghaften Versuchen, in dem Gefühl: Ich schaffe das! Gott ist bei mir. Im Stuhlkreis erzählten Kinder ganz offen: "Ich habe auch schon mal Angst gehabt." Und andere antworteten spontan: "Dann hilft mir Gott."

Und auf die Frage: "Wer ist immer bei uns, ganz tief im Herzen?", antworteten die Kinder ganz selbstverständlich mit: "Na, der liebe Gott!"

Solche Momente berühren uns als Team jedes Mal zutiefst. Es ist faszinierend zu erleben, wie Kinder die Botschaft in ihr eigenes Leben übersetzen: "Wenn ich mich etwas nicht traue, kann ich sagen: "Lieber Gott, hilf mir."

Gemeinsam sprachen wir darüber, wie sich die Gotteskraft eigentlich anfühlen kann.

Ein Kind sagte: "Es ist hell im Bauch."

Ein anderes meinte: "Bei mir ist eine Sonne im Herzen."

Wir Erwachsenen wissen: Glauben lässt sich nicht sehen, aber Kinder können ihn oft fast greifbar fühlen. Diese kindliche Klarheit beeindruckt und bewegt uns.

Und genau das möchten wir Ihnen mitgeben:

Der liebe Gott wohnt in jedem von uns.

In jedem Herz.

In jeder kleinen Hand.

In jedem mutigen Schritt.



Aus der Geschichte von David und Goliath tragen die Kinder nun Vieles mit in ihren Alltag:

- Gott macht uns stark, auch wenn wir uns klein fühlen.
- Mut beginnt im Herzen, nicht in den Muskeln.
- Jeder Mensch hat besondere Gaben, die Gott ihm schenkt.
- Wir müssen nicht perfekt sein, wir dürfen einfach wir selbst sein.
- Gott geht mit uns, wenn wir neue Wege wagen.



Ob beim Klettern, beim Streitschlichten oder wenn ein Kind über sich hinauswächst, überall begleiten uns diese Erkenntnisse.

Besonders wichtig war uns die Botschaft, dass der liebe Gott möchte, dass wir die Gaben nutzen, die er uns geschenkt hat, das, was wir besonders gut können. So wie David seine Steinschleuder einsetzte, dürfen auch wir unserer eigenen Stärken vertrauen. Wenn wir mutig das einsetzen, was der liebe Gott in uns gelegt hat, können auch wir Großes bewirken.



# Singkreis

Der ev. Singkreis

**Hausen** lädt Sängerinnen  
und Sänger zu seinem jährlichen  
**Sing- Projekt** ein.

In diesem Jahr  
steht es unter dem

## Thema

„**Frieden**“

Die Proben hierzu finden im

**evangelischen Gemeindehaus in Hausen**

**im Wiesental, Hebelstraße 17** statt,

und zwar jeweils

**dienstags um 19 Uhr.**

**Die Probentermine sind:**

**05. Mai 2026, 12. Mai 2026**

**19. Mai 2026, 02. Juni 2026**

**09. Juni 2026, 16. Juni 2026**

(am 26. Mai 2026, Pfingstdienstag, findet keine Probe  
statt.

Diese Stücke werden wir am

**Sonntag, den 21. Juni**

**2026 um 10 Uhr im**

**Gottesdienst  
singen**

Anmeldungen gerne an **das Pfarramt in Hausen** Tel: 07622/2548;

E-Mail: [hausen@kbz.ekiba.de](mailto:hausen@kbz.ekiba.de)

oder direkt an mich, Ellen Krebs Tel. 07622/5866 E-Mail: [ellen.krebs@gmx.net](mailto:ellen.krebs@gmx.net).

# Adventskonzert

*Am 3. Advent, dem 14. Dezember 2025, kamen wir erneut in den Genuss des Adventskonzerts, organisiert von Brigitte Behringer, ausgestaltet von zwölf engagierte Musiker\*innen. Vielen Dank für dieses einmalige Erlebnis!*



Links: Alain Notre, Bariton, und Dmitri Antonovich, Klavier, mit "Le Credo de Paysan" von G. Goublier und "Ridonami la Calma" von F. P. Tosti

Unten: Chiara Ganio, Querflöte, Steffi Giller, Querflöte, und Edoardo Kaiser, Klavier, mit "The Lord's Prayer" und "Carol Fantasy of seven instruments" von Ok Ji-eun



Oben: Philipp und Thomas Kaiser, Trompete, Edoardo Kaiser, Posaune mit Tochter Zion von G. F. Händel mit Brigitte Behringer, Orgel



Rechts: Aaron Hohenfeld, Violine und Markus Andreas Koch, Gitarre, mit schwedischen Volksliedern





Oben: Brigitte Behringer, Klavier, Brigitte Stark, Tenorflöte, Therese Bauer, Bassflöte, mit "Cunano und Vivace" und "Grave uns Vivace", beide aus Sonate 3, sowie "Süße Stille", alle von G. P. Telemann

Unten: Philipp und Thomas Kaiser, Trompete, und Brigitte Behringer, Orgel, mit "Trumpet Tune - The Prince of Denmark" von H. Purcell



Wir danken allen Musiker\*innen für ihr ehrenamtliches Engagement, sowie den spendablen Besucher\*innen, die mit ihren Gaben die Umgestaltung des Kirchhofes mit den neuen, bunten Bibel-Bänken mitfinanzierten. Siehe Titelbild.

# Gottesdienstplan

April bis Juli

Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienst
So., 29.3.26 Palmsonntag	10 Uhr	ev. Kirche Hausen	Pfarrerin Nina Reichel
Do., 2.4.26 Gründonnerstag	19 Uhr	Matthäuskirche Fahrnau	Pfarrerin Ulrike Krumm Tischabendmahl
Fr., 3.4.26 Karfreitag	10 Uhr	ev. Kirche Hausen	 Pfarrer Jens-Daniel Mauer
	15 Uhr	ev. Kirche Gersbach	Ulrike Krumm 
So., 5.4.26 Ostersonntag	6 Uhr	ev. Kirche Hausen	Diakonin Rebekka Tetzlaff mit Osterfeuer und Frühstück
	11 Uhr	Matthäuskirche Fahrnau	Pfarrerin Ulrike Krumm Ostertheater
Mo., 6.4.26 Ostermontag	10 Uhr	Festhalle Raitbach	 Diakonin Rebekka Tetzlaff
So., 12.4.26 Quasimodogeniti	10 Uhr	Stadtkirche Schopfheim	Pfarrerin Ulrike Krumm
	19 Uhr	kath. Kirche Hausen	Taizé
So., 19.4.26 Misericordias Domini	10 Uhr	ev. Kirche Hausen	Diakonin Rebekka Tetzlaff und Pfarrerin Ulrike Krumm Konfirmation
Sa., 25.4.26	14 Uhr und 16 Uhr	Matthäuskirche Fahrnau	Diakonin Rebekka Tetzlaff und Pfarrerin Ulrike Krumm Konfirmation
So., 26.4.26 Jubilare	10 Uhr	Stadtkirche Schopfheim	 Pfarrerin Nina Reichel Bachkantate
So., 3.5.26 Kantate	10 Uhr	ev. Kirche Hausen	 Schuldekan Ralph Hochschild Hebelgottesdienst
So., 10.5.26 Rogate	10 Uhr	Matthäuskirche Fahrnau	Pfarrerin Ulrike Krumm Hebelgottesdienst
Do., 14.5.26 Christi Himmelfahrt	10 Uhr	Eckwald Raitbach	 Pfarrerin Ulrike Krumm parallel Kinderprogramm mit Diakonin Rebekka Tetzlaff und dem KiBA-Team
So., 17.5.26 Exaudi	10 Uhr	ev. Kirche Hausen	Pfarrer Paul Wassmer
	18 Uhr	ev. Kirche Maulburg	Pfarrer Paul Wassmer

Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienst
So., 24.5.26 Pfingstsonntag	10 Uhr	ev. Kirche Hausen	Prädikant Klaus Opitz
	18 Uhr	ev. Kirche Gersbach	PfarrerIn Ulrike Krumm
Mo., 25.5.26 Pfingstmontag	10 Uhr	Alte Kirche Schopfheim	PfarrerIn Nina Reichel und Pfarrer Michael Latzel ökumenisch
	11 Uhr	Hasler Höhle	PfarrerIn Ulrike Krumm und Pfarrer Clemens Ickelheimer
So., 31.5.26 Trinitatis	10 Uhr	Stadtkirche Schopfheim	PfarrerIn Ulrike Krumm
	18 Uhr	Agathenkirche Fahrnau	PfarrerIn Ulrike Krumm
So., 7.6.26 1. So. n. Trinitatis	10 Uhr	ev. Kirche Hausen	 Prädikant Klaus Opitz Jubelkonfirmation
	18 Uhr	ev. Kirche Gersbach	PfarrerIn Ulrike Krumm
So., 14.6.26 2. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Matthäuskirche Fahrnau	PfarrerIn Ulrike Krumm 
	19 Uhr	ev. Kirche Hausen	Taizé
So., 21.6.26 3. So. n. Trinitatis	10 Uhr	ev. Kirche Hausen	 PfarrerIn Bärbel Wassmer
	18 Uhr	ev. Kirche Maulburg	PfarrerIn Bärbel Wassmer
So., 28.6.26 4. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Stadtkirche Schopfheim	Dekanin Esther Philipps mit Vormittagskantorei 
	18 Uhr	Agathenkirche Fahrnau	 PfarrerIn Ulrike Krumm mit Kinderchor
So., 5.7.26 5. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Schwimmbad Schweigmatt	PfarrerIn Ulrike Krumm
So., 12.7.26 6. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Stadtkirche Schopfheim	Schuldekan Ralph Hochschild
	19 Uhr	kath. Kirche Hausen	Taizé
So., 19.7.26 7. So. n. Trinitatis	10 Uhr	ev. Kirche Hausen	 Pfarrer Paul Wassmer
	18 Uhr	ev. Kirche Gersbach	PfarrerIn Ulrike Krumm
So., 26.7.26 8. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Stadtkirche Schopfheim	N.N. mit Resonance of Life 
	18 Uhr	Agathenkirche Fahrnau	PfarrerIn Ulrike Krumm

Rückblick Gottesdienste Advent, Weihnachten und neues Jahr

## Kirchenwahl, Geburt Christi und Taufe x3!



In der rappelvollen Raitbacher Festhalle haben wir am 1. Advent, den 30. November 2025, die Vorweihnachtszeit eingeläutet; mit einem köstlichen Kuchenbuffet, guter Laune durch den Musikverein Raitbach, einem zauberhaften Märchenspiel der Möhrengarten-Kinder und einer reichen Auswahl an Adventsgestecken. Besonders freue ich mich über die rege Wahlbeteiligung, mit der wir so manch größerer Gemeinde noch ein Beispiel sein können. Das ist eine schöne Bestätigung für unsere neuen Rät\*innen, so konnten wir ihnen unsere Dankbarkeit für ihr Engagement zeigen.

Auch im neuen Jahr ging es gleich schwungvoll weiter. Insbesondere mit der Taufe gleich dreier neuer Gemeindeglieder.

Beim Taufgespräch fragte ich die Eltern, **wie üblich**, welches Thema zu ihrem Kind passe und rechnete, **wie üblich**, mit "Tieren", "Musik", "Bauen" oder "Wald". Aber diesmal war es nicht **wie üblich**. Der dreijährige Vinnie ergriff selbst das Wort und wünschte sich das Thema "Schlittenfahren".

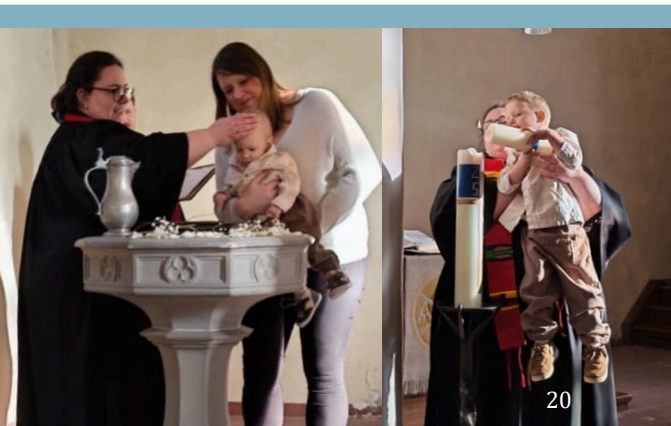
Ich habe diese Herausforderung angenommen und in einem Buch, das in einem Land ohne Schnee spielt, eine Geschichte übers Schlittenfahren gesucht.

Und ich wurde fündig:

*Du aber, mein Volk, fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir! Habe keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich stärke dich, ich helfe dir.*

*Siehe, ich habe dich zu einem scharfen, neuen Dreschschlitten gemacht, mit Doppelschneiden versehen: du wirst Berge dreschen und zermahlen und Hügel der Spreu gleichmachen.*

Jesaja 41, 8-15 in Auszügen



**Lieber Vinnie,**

**lieber Yuri,**

**lieber Loui,**

**herzlich willkommen  
in der Gemeinschaft  
der Christ\*innen.**

## Fastengruppe

# Fasten muss man nicht alleine

*Fasten hört sich meist nach Verzichten und Härte an. Doch wir durften in diesem Jahr erfahren, wie viele Gefühle und Gewinn sich in dieser Zeit ansammeln.*

Auch in diesem Jahr haben sich einige Christen zusammengetan, um die Fastenzeit gemeinsam zu verbringen. Jede Woche haben wir uns getroffen, um uns auszutauschen und uns bei unseren Fastenvorhaben zu unterstützen. Dabei landeten ganz unterschiedliche Vorhaben im Fastenglas, wie zum Beispiel der schwierigen Kollegin auf der Arbeit in Liebe zu begegnen und ihr auch mal einen Kaffee zu bringen. Aber auch die Idee, ein Evangelium der Bibel von Hand abzuschreiben, waren Vorhaben für die diesjährigen 40 Tage des Fastens.

Doch nicht für jede\*n war es leicht, ein Ziel für die Zeit vor Ostern zu finden. Die Fastengruppe hat dabei geholfen, Ideen zu sammeln und natürlich auch akzeptiert, dass der Plan für die Fastenzeit ist, jede Woche an der Fastengruppe teilzunehmen. Unsere Abende waren gefüllt von ganz verschiedenen Aktivitäten. Wir haben unsere eigene Bucketlist geschrieben, einen

Film geschaut, uns bei einer Klangmeditation erholt, gespielt, gebetet und viel gelacht. Das Programm von "7 Wochen ohne" hat uns dabei geholfen, uns auf unsere Gefühle zu konzentrieren – nicht nur die angenehmen. Wie reagieren wir in dieser oder jenen Situation? Ginge das vielleicht auch anders? Welche Gefühle bestimmen wann unser Denken? Wie viel Mitgefühl tut uns und unserem Umfeld gut? Und wie können wir in diesem ganzen Gefühlschaos den Fokus (zurück) auf Gott lenken?

Die Antwort darauf ist an sich ganz einfach: beten. Das Gespräch mit Gott. Nur das mit dem Dialog ist so ein herausforderndes Thema. Gottes Antworten lassen manchmal auf sich warten. Und nicht immer verstehen wir sie gleich auf Anhieb. Geduld und genaues Zuhören/Hinschauen/Fühlen bringen uns am Ende aber doch immer in diesen Dialog. Eine wertvolle Erkenntnis, die auch die Fastengruppe an ihrem eigenen kleinen Osterfeuer erneut gewinnen durfte.



# GOTTESDIENST AN CHRISTI HIMMELFAHRT

mit Pfarrerin Ulrike Krumm  
und dem  
Musikverein  
Raitbach



**29. MAI 10 UHR**

parallel: Kinderprogramm mit dem KIBA-Team  
anschließend: Spielstraße  
und kleine Bewirtung

**Eckwald Raitbach**



## Familienangebote für Groß und Klein

**SONNTAG, 8. MÄR.**

11:00 Uhr Minigottesdienst  
und Kindergottesdienst im  
Gemeindehaus Fahnau

**SONNTAG, 15. MÄR.**

11:00 Uhr Familienkirche  
im  
Gemeindehaus  
Schopfheim

**SONNTAG, 29. MÄR.**

10:00 Uhr Familiengottesdienst  
zu Palmsonntag in Eichen  
mit Pfr. Ulrike Krumm

**SONNTAG, 5. APR.**

11:00 Uhr Familiengottesdienst  
mit Ostertheater in der  
ev. Matthäuskirche Fahnau

**MONTAG, 6. APR.**

10:00 Uhr Familiengottesdienst  
mit Osteriersuche  
in der Festhalle in Raitbach

**MONTAG, 6. APR.**

11:00 Uhr Familiengottesdienst  
in der ev. Kirche Gersbach

**SONNTAG, 12. APR**

11:00 Uhr Minigottesdienst  
in der ev. Kirche Schopfheim



Bilder: Rebekka Tetzlaff

## Maulburg

# Osterweg

## 22. März bis 18. April

In neun Stationen neunmal Ostern erleben – unter diesem Motto steht der Osterweg, zu dem die evang. Gemeinde in Maulburg in diesem Jahr einlädt. Der Start ist beim Brunnen vor der evang. Kirche in Maulburg (Karl-Friedrich-Str. 2, 79689 Maulburg) und bei der Kirche, genauer gesagt in der Kirche, endet der Weg auch wieder.

An jeder Station erwartet Sie ein bunter Chamäleonvogel, der Sie auf dem Weg Jesu an das Kreuz, bis zur Auferstehung begleitet.



Dieser Chamäleonvogel hat bunte Flügel, wenn er fröhlich ist, und wenn er traurig wird, färbt sich sein Gefieder dunkel. So führt er Jung und Alt durch die verschiedenen Stationen, an denen sowohl für Kinder, wie auch für Erwachsene immer wieder eine Überraschung wartet.

Am Palmsonntag (Sonntag, 29. März) laden wir um 10.00 Uhr zu einem Gottesdienst in Bewegung ein, in dem wir einen Teil des Osterwegs gemeinsam begehen.

# Fahrnauer Krabbelgruppe

JEDEN MITTWOCH  
9:30-11:00 UHR  
GEMEINDEHAUS  
GERBERSTR. 4A

UND

JEDEN LETZTEN  
DONNERSTAG IM MONAT  
15:30-17:00 UHR  
AUCH IM GEMEINDEHAUS

INFOS BEI  
CHRISTINA WAGNER  
CHRISCH-FISCH@GMX.DE  
TEL. 0174-7947746  
ODER IM PFARRBÜRO  
TEL. 07622 / 3019

KINDER  
BRAUCHEN  
KINDER!

KOMMT GERNE VORBEI!  
KOSTEN TUT'S NIX!

## DAS OFFENE SONNTAGSCAFÉ

Jeden Monat **Geselligkeit!**

**Was?**

Gemütlich zusammen Kuchen essen und  
Kaffee trinken

**Wann?**

So., 12. April um 15 Uhr,  
So., 10. Mai um 15 Uhr  
So., 21. Juni um 15 Uhr  
So., 26. Juli um 16 Uhr  
im Juli danach Gottesdienst um 18 Uhr

**Wo?**

Ev. Gemeindehaus Fahrnau (Gerberstraße 4a)

**Wer?**

Alle sind herzlich willkommen!

**Und sonst?**

Wir freuen uns über Ehrenamtliche, die das  
Sonntagscafé bereichern (z.B. Kuchen backen,  
Kaffee kochen, kreative Ideen ...)

**Kontakt? Andrea Singer, 07622/ 69759632**

Nach den Sommerferien geht es weiter -  
fragen Sie gerne nach!

**Diakonie**  
Diakonisches Werk  
im Landkreis Lötzbach



# PICKNICK- KIRCHE

FREITAG 17.30 UHR  
IMPULS | GEMEINSCHAFT | ESSEN

Picknick mit biblischem Impuls  
für die ganze Familie

im Garten des ev. Gemeindehauses Fahrenau  
(Gerberstr. 4a)

**Bitte mitbringen:**  
Essen zum Teilen

und  
Picknick-Decke

**22. Mai**  
**12. Juni**  
**10. Juli**



Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde in Schopfheim  
Kontakt: carolin.paul@kbz.ekiba.de 0176-21240640

# EINFACH HEIRATEN 2026



Einfach heiraten bedeutet  
einfach Segen empfangen.

Es ist eine Zeit nur für euch,  
um eure Liebe zu feiern.  
Ein besonderer Moment:  
ein Fest, würdevoll, mit Gottes Segen.  
Einfach und ohne lange Vorbereitungen.

An verschiedenen Feierorten erwarten wir euch.

*Save-the-Date*

Samstag 27.06.2026  
in Fahrenau



evangelische kirche

[www.einfachheiraten.info](http://www.einfachheiraten.info)

SCHLÜSSEL.moment



## Konfirmand\*innen Konfi-Diakonie-Tag

Am Mittwoch, den 28. Januar 2026, haben sich alle Konfirmand\*innen aus Hausen-Raitbach, Fahrnau, Kürnberg, Gersbach und Schopfheim im ev. Gemeindehaus in Schopfheim getroffen. Zu Besuch kamen die Mitarbeiter\*innen des Diakonischen Werks und gestalteten viele bunte Workshops zu ihren Arbeitsbereichen: Assistenz im Wohn- und Sozialraum für psychisch erkrankte Men-

schen, Ambulanter Hospizdienst, Schuldnerberatung, Fachbereich Migration, Schwangerschaftskonfliktberatung, Digitale Sprechstunde und Aktivierende Hausbesuche. Die Konfirmand\*innen haben sich toll auf diese neue Erfahrung eingelassen und motiviert mitgearbeitet. Wir danken den Mitarbeiter\*innen der Diakonie für diesen besonderen Nachmittag!



## Konfi-Cup

Am Sonntag, den 25. Januar 2026, haben wir ein großartiges Fußball-Team aus 16 Konfirmand\*innen aus allen Teilorten zusammengestellt und uns im Konfi-Cup in der Wintersbuckhalle in Lörrach hervor-

ragend geschlagen. Obwohl es nicht aufs Treppchen gereicht hat, waren alle guter Stimmung und konnten in puncto Fairplay den Profis noch was beibringen!  
#SiegerderHerzen

## Konfirmation

# Herzliche Einladung

*Immer wieder habe ich den Eindruck, die Gemeinde traut sich nicht zu den Gottesdiensten, wenn "Konfi..." im Gottesdienstplan steht. Lassen Sie es mich ganz klar sagen: Sie sind herzlich willkommen!*

Immer wieder wird betrauert oder bemängelt, dass die Jugendlichen nicht zu Gemeindeveranstaltungen kommen. Abgesehen davon, dass diese Veranstaltungen wenig bieten, was Jugendliche anspricht, gehen wir zu ihren Veranstaltungen?

Die Konfirmand\*innen gestalten im Laufe des Konfijahres drei Gottesdienste:

1. Den Konfi-Vorstellungsgottesdienst im September in der ev. Kirche in Hausen, der insbesondere dafür da ist, dass die Gemeinde alle Konfirmand\*innen kennen lernt.
2. Den Konfi-Wochenende-Gottesdienst im Januar in der ev. Kirche Gersbach.
3. Den Konfi-Gesprächs-Gottesdienst, der früher einmal die Abschlussprüfung der Konfirmand\*innen war, die darüber entschieden hat, ob man zur Konfirmation zugelassen wurde (heute fliegt da natürlich niemand mehr raus).

Alle drei Gottesdienste werden von den Konfirmand\*innen gestaltet. Jedes weitere Mal ein bisschen mehr Eigenverantwortung, als beim letzten. Aber alle sind besondere Gottesdienste. Bewegte Gottesdienste. Lebendige Gottesdienste.

Und trotzdem wirkt das Publikum oft, wie eine geschlossene Gesellschaft: "von den Konfis, für ihre Familien". Ich weiß nicht genau, woran das liegt ... Vielleicht fürchten Sie, dass die Kirche an diesem Tag ohnehin schon voll ist? Ja, da sind 25 Jugendliche und ihre Familien, aber seien Sie sicher: Da ist noch Platz für Sie! Vielleicht denken Sie tatsächlich, es handle sich hierbei um eine geschlossene Veranstaltung? Auf keinen Fall! Fürchten Sie, Ihnen könne langweilig werden? Ausgeschlossen!

Auf die Gefahr hin, mich zu wiederholen:

**Sie sind herzlich willkommen!**

Sonntag, 22. März 2026  
10 Uhr **Konfi-Gesprächs-Gottesdienst**  
in der ev. Matthäuskirche in Fahnau

Samstag, 25. April 2026,  
14 und 16 Uhr  
**Konfirmation**  
in der ev. Matthäuskirche in Fahnau

Sonntag, 19. April 2026, 10 Uhr  
**Konfirmation**  
in der ev. Kirche in Hausen

Sonntag, 3. Mai 2026, 10 Uhr  
**Konfirmation**  
in der ev. Kirche Gersbach

*Ihr Partner vor Ort beim Verkauf Ihres Hauses, Ihrer Wohnung oder Ihres Grundstücks. Rufen Sie einfach an, den Rest machen wir.*



**Andreas Meier**

Himmelreichstr. 28, 79650 Schopfheim

**Dipl. Sachverständiger (DIA)**

für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten, Pachten und Beleihungswertermittlungen.

**Immobilienwirt (Dipl. DIA)**

**gepr. Immobilienfachwirt (IHK)**

**Bankbetriebswirt (SBW)**

Telefon 07622-66 66 810

Mobil 0175-470 78 52

andreas.meier@klemm-meier.de.

**PAULMÜHLE  
HAUSEN**  
Landhandel

Getränkemarkt



**PAUL'S  
MARKT**

**Michael und Andreas Paul GbR**

Hebelstraße 20A  
79688 Hausen i.W.  
Tel.: 07622-4032  
Fax.: 07622-9774

**F  
R  
I  
S  
E  
U  
R**

**Zimmermann**

Inhaberin: Silvia Glatt

79688 Hausen im Wiesental  
Gänsackerstraße 12  
Tel. 07622 8473

# HAAR MONIE

PATRICIA DIEHR



**PATRICIA DIEHR**

Friseurmeisterin

Bergwerkstraße 24A  
79688 Hausen i.W.  
Telefon 07622/8902

Café Läubin

Inh. Tim Greiner

Mitteldorfstr. 8, Hausen  
Tel. 07622/2556  
[www.restaurant-laeubin-hausen.de](http://www.restaurant-laeubin-hausen.de)

Mittwoch – Sonntag  
10 -14 Uhr, 17 - 24 Uhr  
Täglich frisches Bauernbrot.  
Zöpfe Do-Sa,  
Körnerbrot Fr+Sa



*Just aufs Land?*  
**Reichert-Sattelhof**

**BADISCHES WIRTSHAUS**

Restaurant-Cafe Reichert

**Montag & Dienstag Ruhetag**

Geöffnet von 11 bis 15 Uhr und 17 bis 22 Uhr

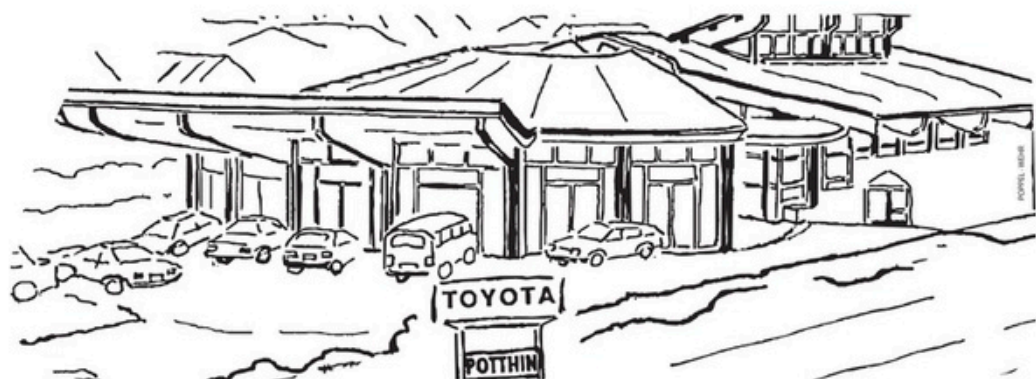
Reservierung unter:

Telefon +49 (0) 7622 / 669933

[www.sattelhof.de](http://www.sattelhof.de)

# AUTOHAUS POTTHIN

TOYOTA-Servicehändler



79664 Wehr • Tel. (07762) 3191

*Mr. Schreinermeister*  
  
**Schreinerei  
Keller**

Raitbach 15A  
79650 Schopfheim  
Tel.-Nr. 07622-6843100  
Fax-Nr. 07622-6843101  
[www.Keller-Schreinerei.de](http://www.Keller-Schreinerei.de)

- Haustüren in Holz • Haustüren in Alu • Nebeneingangstüren
- Fenster in Kunststoff • Fenster in Holz • Fenster in Holz-Alu
- Einbaumöbel • Einbauschränke in Dachschrägen
- Zimmertüren • Wohnungsabschlusstüren



# Heizkosten senken? Geht schlauer.

**Mit dem  
Modernisierungsrechner  
wissen, was zu tun ist.**

Unser Modernisierungsrechner zeigt dir,  
welche Maßnahmen sich für dich lohnen  
– und welche nicht.

Einfach. Online. Unverbindlich.

Jetzt berechnen:

[spk-w.de](http://spk-w.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Wiesental

**Frischmarkt SEGER**

Postagentur - Toto-Lotto - Annahmestelle

**Petra Seger**

Burichweg 1, 79688 Hausen i.W.  
Tel.: 07622-8139 - Fax 07622-670403  
E-Mail: frischmarkt-seger@t-online.de

**ab**

**autoböhler**

Auto Böhler  
Krummattstraße 2  
79688 Hausen i. W.  
Telefon 0 76 22/68 33 11  
Telefax 0 76 22/68 33 12  
Handy 0 173/85 40 493  
E-mail: auto-boehler@t-online.de  
www.auto-boehler-hausen.de

## Kunstaussstellung der besonderen Art

Viele Jahre gestaltete Dorothee Lederer mit bunten Plakaten unseren Schaukasten. Ein Best of aus dieser Zeit wird über die Osterfeiertage im Gemeindehaus ausgestellt.

**Kommen Sie doch mal vorbei und schauen sich an,  
was bei uns schon alles los war.**

Öffnungszeiten

Karfreitag, 3.4.26, 9 bis 11 Uhr

Ostersonntag, 5.4.26, 5 bis 9 Uhr



# Kinderseite

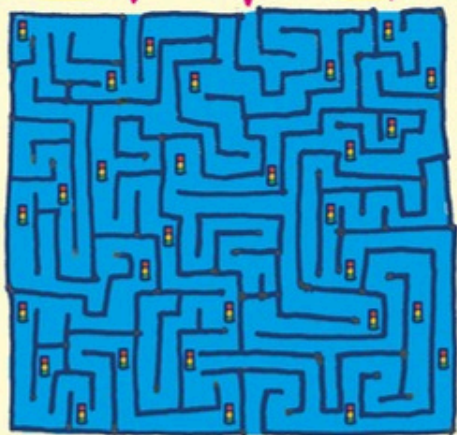
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Zeig her deine Füße!

**Barfußspiel für Zehen-Akrobaten:** Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

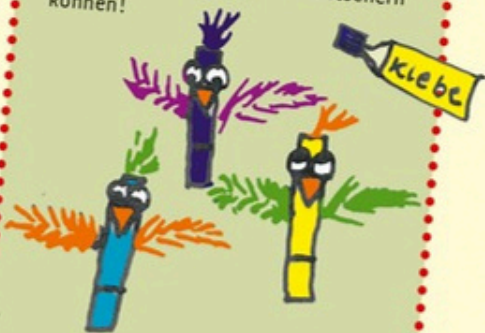


## Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



## Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



© 2011 Benjamin

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Kasualien



31. Januar

Vinnie Nolte

Loui Nolte

Yuri Nolte



23. Dezember Erika Schmidt geb. Radfelder

19. Januar Dorothea Kohlbrenner geb. Blaznik

11. Februar Fritz Blaznik

20. Februar Hans Jürgen Ulrich

## Haben Sie dieses Jahr ein Jubiläum?



### Konfirmations- jahrgänge

1946

1951

1956

1961

1966

1976

2001

Ihre Jubelkonfirmation möchten wir gemeinsam mit Ihnen in einem Festgottesdienst am 19.7.2026 feiern.

Bitte melden Sie sich dazu bis zum **1.5.2026** im Pfarrbüro unter der Telefonnummer (07622)2548.

Sind Sie sich nicht sicher, wann Sie konfirmiert wurden? Dann dürfen Sie sich gerne ebenfalls melden.

# Kontakt

## Ev. Kirchengemeinde Hausen-Raitbach

📍 Hebelstr. 17 A  
79688 Hausen im Wiesental  
☎ (07622)2548  
✉ hausen@kbz.ekiba.de  
🌐 www.eki-hausen.de



## Pfarrbüro

*Gerlinde Wetzell*  
Bürozeiten  
Dienstag 15 Uhr - 16.30 Uhr  
Freitag 9.30 Uhr - 12.30 Uhr



## Diakonin

*Rebekka Tetzlaff*  
☎ (0162)4569616  
✉ rebekka.tetzlaff@kbz.ekiba.de



## Vorsitzender des Kirchengemeinderats

*Norbert Neumann*  
✉ norbert.neumann@kbz.ekiba.de



## Kirchendienerin

*Miriam Müller*  
☎ (0151)41281818  
✉ miriam.mueller@kbz.ekiba.de



## Leiterin des Kindergartens

*Andrea Göbel*  
☎ (07622)6843451  
☎ (0152)27513522  
✉ andrea.goebel@kbz.ekiba.de



## Spendenkonto

Evangelische Kirchengemeinde Hausen  
IBAN: DE26 6835 1557 0016 0480 43  
BIC: SOLADES1SFH

# Hilfeangebote

**Vertrauenstelefon  
für Missbrauchsfälle**  
☎ (0800)5891629



## Die Pflege - Sozialstation Schopfheim

📍 An der Wiese 24, 79650 Schopfheim, ☎ (07622)669130

## Ambulante Hospizgruppe Schopfheim

📍 Hauptstr. 94, 79650 Schopfheim, ☎ (07622)69759650 (AB)  
✉ hospizgruppe@diakonie-schopfheim.de

## Diakonisches Werk - Zweigstelle Schopfheim

📍 Hauptstr. 94, 79650 Schopfheim, ☎ (07622)6975960

## “Offener Treff” Schopfheim

Schärers Au, Hauptstr. 94,  
79650 Schopfheim,  
☎ (07622)688620

## Blaues Kreuz Suchtberatungsstelle

📍 Pestalozzistr. 11,  
79540 Lörrach,  
☎ (07621)44612

# Berufspraktikant\*in (w/m/d) Vollzeit (100%) – Beginn: 01.09.2026

Zum 01.09.2026 freuensich 22 Kinder und das gesamte Team des

Kindergartens Möhregarten der evangelischen Kirchengemeinde  
Hausen-Raitbach auf Sie als Anerkennungspraktikant/in (w/m/d).

## Über uns:

Unser Kindergarten zeichnet sich durch eine familiäre Atmosphäre,  
engagiertes pädagogisches Arbeiten und ein offenes,  
wertschätzendes Miteinander aus.

Ein besonderes Herzstück unserer Arbeit ist unser Alltag **in und mit der Natur**:

- Nach Wetterlage sind wir möglichst jeden Tag nach dem gemeinsamen Frühstück draußen.
- Uns steht ein eigenes kleines Waldstück („Eckwald“) für **Naturerfahrungen, Entdeckungen und pädagogische Angebote** zur Verfügung.
- Naturverbundenheit und Bewegungsfreude prägen somit unseren Tagesablauf und unsere pädagogische Haltung.

## Wir bieten Ihnen

- ein engagiertes, aufgeschlossenes und kollegiales Team
- eine familiäre und wertschätzende Atmosphäre
- ein durchdachtes pädagogisches Konzept, das die kindlichen Entwicklungsbedürfnisse sowie das **frei bestimmte kindliche Spiel** in den Mittelpunkt stellt
- ausgearbeitete pädagogische Schwerpunkte:
  - Kinderschutz
  - Gewaltprävention
  - religiöse und interkulturelle Erziehung
  - Offenheit für Ihre eigenen pädagogischen Ideen und Fähigkeiten
- qualifizierte und erfahrene Praxisanleitung mit festen Anleitungszeiten
- Vergütung gemäß Tarifvertrag für Praktikant\*innen des öffentlichen Dienstes (TVpöD)

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:  
**Ev. Kindergarten Möhregarten, Raitbach 33, 79650 Schopfheim** oder per E-Mail an  
**Andrea.Goebel@kbz.ekiba.de**

Für Anfragen steht Ihnen Frau Göbel (Kindergartenleitung) gerne unter der genannten  
E-Mail-Adresse oder Tel.: 07622-6843451 zur Verfügung.

[www.eki-hausen.de/kiga-moehregarten/](http://www.eki-hausen.de/kiga-moehregarten/)



## Impressum

Herausgeber: ev. Kirchengemeinde Hausen-Raitbach/Vi.S.d.P. Norbert Neumann

Redaktionsteam: Rebekka Tetzlaff, Miriam Müller, Luisa Casafina

Druck/Auflage: Gemeindebriefdruckerei/700 Stück, 3 mal jährlich

Titelbild: Miriam Müller

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Helfern  
in alle evangelischen Haushalte verteilt.



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.



[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)